

PROTOKOLL DER 59. KHR-SITZUNG

Ooij, den 29. und 30. März 2007

Anwesend:

Belz, J.	- Deutschland (BfG)
Brahmer, G.	- Deutschland (HLUG)
Bundi, U.	- Schweiz (EAWAG)
Buiteveld, H.	- Niederlande (RIZA) – nur am 29.03.
Claessen, F.	- Niederlande (RIZA)
Hodel, H.-P.	- Schweiz (BAFU)
Moser, H.	- Deutschland (BfG) – nur am 29.03.
Müller, G.	- Österreich (Hydrographisches Zentralbüro)
Spreafico, M.	- Vorsitzender, Schweiz (BAFU)
Sprokkereef, E.	- Sekretär KHR, Niederlande (RIZA)
Strigel, G.	- Deutschland (IHP/HWRP-Sekretariat)
Terlou, A.	- Sekretariat KHR, Niederlande (RIZA)

Abwesend:

Grabs, W.	- WMO
Kipgen, R.	- Luxemburg
Krahe, P.	- Deutschland (BfG)
Mathis, C.	- Österreich (Vorarlberg)

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Spreafico eröffnet die Sitzung im Hotel ‚De Gelderse Poort‘ in Ooij und heißt alle Teilnehmer willkommen. Frau Terlou erläutert den weiteren Verlauf der Sitzungstage. Die Herren Grabs, Kipgen, Krahe und Matthis haben sich für die Sitzung abgemeldet. Wegen Personalwechsels beim deutschen IHP/HWRP-Sekretariat und bei der IKSR haben die Herren Demuth und Sterk die KHR verlassen. Auf Einladung ist Herr Buiteveld am ersten Sitzungstag anwesend, um den Projektvorschlag Klimaänderungen zu erläutern.

2. Organisatorisches

2.1 Genehmigung der Tagesordnung (2_01)

Herr Spreafico erläutert die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird von den Teilnehmern genehmigt.

2.2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (2_02)

Niemand hat Bemerkungen zum Protokoll der 58. Sitzung. Das Protokoll wird genehmigt und der Vorsitzende bedankt sich beim Sekretariat.

3. Aktuelle KHR-Projekte

Herr Spreafico weist darauf hin, dass die KHR Projekte bearbeiten sollte, für die ein grosses gesellschaftliches Interesse besteht. Beim BAFU wurde inventarisiert,

welche Themen zur Zeit von der Gesellschaft als bedeutend betrachtet werden. Das Ergebnis war:

1. Klimaänderungen
2. Neuer Finanzausgleich
3. Vorhersagen, Warnung, Alarmierung, Risikomanagement

Er stellt fest, dass die KHR mit ihrer Projektauswahl auf dem richtigen Weg ist.

Änderungen im Abflussregime des Rheins

Herr Belz erläutert den Stand des Projektes. Der Entwurf des Schlussberichtes ist fertig. Der Text sollte jedoch noch in der Arbeitsgruppe abgestimmt werden.

- BELZ Vereinbart wird, dass Herr Belz den Text am 2. April 2007 an die Mitglieder der
AGAÄ Arbeitsgruppe schickt. Diese können sich bis zum 15. Mai zum Bericht äussern.
BELZ Nach Verarbeitung der Kommentare schickt Herr Belz den Bericht Mitte Juni an die
KOOR KHR-Vertreter. Diese bekommen bis Mitte Juli die Zeit, ihre Bemerkungen an
Herrn Belz zu schicken. Der Bericht sollte spätestens Ende Oktober 2007 publiziert
werden. Der Bericht erscheint in deutscher Sprache. Der Text des Schlussberichtes
und die Anlage B (Analysen der einzelnen Pegel) werden gedruckt. Die Anlage C
(Analysen pro Teileinzugsgebiet + Access Datenbank) wird dem Bericht auf CD-
ROM oder DVD hinzugefügt. In der Datenbank werden nur Ergebnisse und keine
Rohdaten aufgenommen. Die dem Projekt zugrunde liegenden Daten könnten auf
Anfrage nicht-kommerziellen Projekten, an denen sich die KHR als Projektpartner
beteiligen möchte, zur Verfügung gestellt werden. Die KHR-Vertreter werden
KOOR prüfen, welche Restriktionen es für eine solche Veröffentlichung gibt. Herr Moser
erwähnt in diesem Zusammenhang die Benutzervereinbarung, die beim GRDC
verwendet wird. Diese könnte als Beispiel für die KHR dienen. Die Erstellung einer
ausführlichen Zusammenfassung (,executive Summary') auf Deutsch und Englisch
SEK wird vom Sekretariat in Auftrag gegeben. Diese Zusammenfassung wird auf der
KHR-Website publiziert und soll ebenfalls in einer kleinen Auflage gedruckt
BELZ werden. Die KHR-Vertreter bitten Herrn Belz über das Projekt in einer
renommierten, englischsprachigen Fachzeitschrift zu publizieren. Nach Abschluss
des Projektes soll eine Broschüre angefertigt werden.
Die KHR-Vertreter diskutieren den Titel des Berichtes. Dieser sollte selbstbewusster
sein. Man einigt sich auf ,Abflussregime des Rheins und seiner Nebenflüsse im 20.
Jahrhundert - Analyse, Veränderungen, Trends'.

Einfluss von Klimaänderungen 3-02

Das Interesse an der KHR-Klimabroschüre ist gross. Von den 2mal 2000 Exemplaren sind beim Sekretariat nur noch etwa 100 deutschsprachige und etwa 500 englischsprachige vorhanden.

Der auf der vorigen KHR-Sitzung diskutierte Projektvorschlag wurde von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus den Herren Schädler (CH), Pfister (Lux), Krahe (D), Buiteveld (NL) und Sprokkereef (Sek) überarbeitet. Der neue Vorschlag wurde von Herrn Buiteveld präsentiert. Der Vorschlag setzt sich aus 5 Teilpunkten zusammen:

1. Daten: Erweiterung des KHR-Datensatzes um 10 Jahre;
2. Klima: Vergleichende Bewertung der Modelle und Verfahren zur Aufbereitung der Klimamodellergebnisse für die hydrologische Modellierung;
3. Hydrologie; Durchrechnung der Klimamodellergebnisse mit verfügbaren hydrologischen Modellen (inkl. Auswertung und Verwendung der

- Ergebnisse);
- 4. Projektionen: Erstellung gemeinsamer Projektionen und Aufzeichnung deren Bandbreite;
- 5. Endbericht und Öffentlichkeitsarbeit.

Die vorgesehene Laufzeit des Projektes ist zwei Jahre.

Die KHR-Vertreter diskutieren den Projektvorschlag und sind inhaltlich damit einverstanden.

Das Projekt passt inhaltlich gut zu den Arbeiten, die in den verschiedenen Ländern zur Zeit geplant oder bereits begonnen wurden. Herr Spreafico berichtet über ein Projekt in der Schweiz, in dem die Auswirkung von bestehenden Klimaszenarien auf den Abfluss (regional) mit hydrologischen Modellen durchgerechnet wird. Auch das KLIWAS-Projekt in Deutschland wird in diesem Zusammenhang genannt. Die Ergebnisse des KHR-Projektes 'Abflussänderungen' sollten in das Klimaprojekt einfließen. Koordination ist erforderlich.

Das Projekt soll von einer Projektgruppe und einem Projektleiter geführt werden. Der Projektleiter soll vertraglich festgelegt werden. Bis Mitte April haben die KHR-Mitglieder Gelegenheit, Kandidaten für den Projektleiter vorzuschlagen. Gehen bis dahin keine Vorschläge für einen Projektleiter im Sekretariat ein, wird die Projektgruppe ein Gespräch mit dem Kandidaten des Instituts CRP Gabriel Lippmann, Herrn Görden, führen. Die Projektgruppe entscheidet, ob Herr Görden für die Arbeit geeignet ist. Der ausgewählte Projektkoordinator soll dann in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe einen Projektplan erstellen. Die KHR-Vertreter entscheiden auf ihrer Sitzung im September 2007 über diesen Projektplan. Alle Vertreter sind der Meinung, dass auch einige deutschen Bundesländer sich an dem Projekt beteiligen sollten, insbesondere Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Diese beiden Länder engagieren sich auch sehr für dieses Thema. Herr Strigel wird das Projekt dem wissenschaftlichen Beirat (WB) des deutschen IHP/HWRP-Nationalkomitees am 5. Oktober vorstellen. Im WB sind u.a. die LAWA und die Bundesländer vertreten. Er braucht dazu bis spätestens 20. September eine kurze Projektbeschreibung mit klaren Zielsetzungen und einem erstem Konzept bezüglich der Vorgehensweise.

Herr Claessen möchte die Zielsetzungen des Projektes etwas deutlicher gefasst haben. In den Niederlanden gibt es verschiedene Aktivitäten, die gut in das Projekt implementiert werden könnten. Er erwähnt in diesem Zusammenhang die Niedrigwasserproblematik, die immer bedeutender wird.

Die Schweiz, Deutschland und die Niederlande werden versuchen sich finanziell am Projekt zu beteiligen. Das Sekretariat wird sich hinsichtlich der Beteiligung Luxemburgs mit Herrn Kipgen in Verbindung setzen. Die Vertreterin Österreichs prüft das Interesse in ihrem Lande. Die KHR wird finanzielle Mittel aus der allgemeinen Reserve für dieses Klimaprojekt reservieren.

Hymog (Hydrologische Modellierungsgrundlagen im Rheingebiet) 3.03

Über dieses Projekt war auf der letzten KHR-Sitzung bereits ein Vorschlag diskutiert worden. Dieser Projektvorschlag hatte das Ziel, eine konsistente Datenbank für das Rheingebiet als Grundlage für die Abflussmodellierung des Rheins vom Bodensee bis zur Nordsee zu erstellen. Mit Hilfe dieser Daten könnte eine langjährige Abflussbilanz erstellt werden. Das Endziel ist die Verbesserung der Zuverlässigkeit hydrologischer und hydraulischer Modelle, z.B. für die Abflussvorhersage.

In den Niederlanden führt Delft Hydraulics momentan eine Vorstudie durch, in der

die Probleme bezüglich den Wasserbilanzen im Rheingebiet definiert werden. Diese Vorstudie befindet sich in der zweiten Phase und wird voraussichtlich Mitte Juli 2007 abgeschlossen. Eine Entscheidung über ein mögliches KHR-Projekt wird auf die nächste KHR-Sitzung verschoben.

Anfrage Universität Twente für die Benutzung von KHR-Daten für eine Niedrigwasserstudie 3-04

SEK Die Anfrage der Universität Twente bezieht sich auf die Daten aus dem Projekt ‚Änderungen im Abflussregime‘. Im Prinzip stehen die KHR-Vertreter dem Projekt positiv gegenüber. Herr Moser ist der Meinung, dass eine Abstimmung mit dem KLIWAS-Projekt stattfinden sollte. Die Universität Twente sollte einen offiziellen Antrag an die KHR schicken, in dem genau gesagt wird, welche Daten benötigt werden. Das Sekretariat wird den Projektleiter von der Universität Twente über die Ergebnisse der KHR-Sitzung informieren.

Projektvorschlag Ensemble Vorhersagen 3-05

Der auf der vorhergehenden KHR-Sitzung diskutierte Projektvorschlag wurde angepasst. Ziel des Projektes ist es zu untersuchen, ob Ensemble Wettervorhersagen zu einer Verbesserung der operationellen Abflussvorhersagen (sowohl Hoch- als auch Niedrigwasser) beitragen können. In einer ersten Testperiode wird mit zwei Enembletypen (hoch-aufgelöste COSMO-LEPS (10 km²) und gröbere ECMWF-Ensembles (60 km²)) gerechnet. Die Ergebnisse werden für einige ausgewählten Messstellen statistisch analysiert.

In der zweiten Phase des Projektes wird an das MAP-DPHASE Projekt angeschlossen. In diesem Projekt wird ebenfalls die praktische Anwendung von Ensemblevorhersagen (vor allem für das alpine Gebiet) untersucht. In der MAP-DPHASE Testperiode (Juni bis November 2007) werden die COSMO-LEPS semi-operationell durchgerechnet und analysiert. Anschliessend wird ein Workshop organisiert, an dem die Ergebnisse des Projektes präsentiert und mögliche Folgeschritte diskutiert werden sollten. Die Berechnungen und Analysen werden in Auftrag gegeben. Das Projekt wird von BfG und RIZA finanziert.

Die Koordinatoren diskutieren den Vorschlag und stimmen dem Projekt zu.

Rhein-Alarmmodell 3-06

Die vom RIZA an Delft Hydraulics in Auftrag gegebene Anpassung des Rheinalarmmodells ist abgeschlossen. Die neue Version des Modells wird demnächst an die Benutzer geschickt.

SEK Die Schweiz hat mitgeteilt, dass der Pegel Rheinfelden durch den Pegel Basel/Rheinhalle ersetzt wird. Das Rheinalarmmodell soll dementsprechend angepasst werden. Herr Sprokkereef wird sich mit der IKSR über die Finanzierung dieser Anpassung in Verbindung setzen. Falls erforderlich wird die KHR die Anpassung bezahlen.

GIS

Herr Sprokkereef teilt mit, dass in den vergangenen 6 Monaten keine Änderungen im GIS vorgenommen wurden.

Sediment 3-07

Im Rahmen der International Sediment Initiative (ISI) der UNESCO werden verschiedene Fallstudien über Erosion, Transport und Ablagerung von Sedimenten

sowie deren soziologischen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen in grossen Flussgebieten erstellt (z.B.: Rhein, Mississippi, Yellow River). Die Fallstudien für den Rhein und den Rio Parana sind eine Folge der Zusammenarbeit zwischen der KHR und der Rio Bermejo Kommission. Für den Rheinbericht liegt ein erster Entwurf vor. In der Schweiz wurde im Auftrag des BAFU ein Bericht über den alpinen Teil des Stromgebietes erarbeitet. Der niederländische Beitrag über das Deltagebiet wurde von Herrn ten Brinke vom RIZA geschrieben. Die BfG hat den deutschen Beitrag fertig gestellt und an Herrn Spreafico gesandt. Die Fallstudie Rhein soll ebenfalls als KHR-Bericht veröffentlicht werden und soll in den World Water Assessment Report 2009 integriert werden. Herr Spreafico findet die einzelnen Beiträge noch nicht ausgeglichen und schlägt vor, ein Redaktionstreffen zu organisieren. Dieser Vorschlag wird von den KHR-Vertretern angenommen.

SPRE

ISI und Rio Bermejo

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der KHR und der Rio Bermejo Kommission ist ein Ausbildungs- und Arbeitsprogramm für 2007/2008 aufgestellt worden. Das Programm soll in Süd-Amerika durchgeführt werden mit der Teilnahme von Experten aus der Schweiz, Deutschland und den Niederlanden. Es hat im März 2007 mit einem Ausbildungskurs in Mexiko angefangen. Geplant ist ein KHR – Rio Bermejo Workshop vom 30.08. bis 04.09.07 in Argentinien. Dieser Workshop, der mit einer Fachexkursion verbunden ist, steht im Zeichen des Kenntnisaustausches. Während der Fachexkursion sollen lokale Probleme gezeigt und über deren Lösung diskutiert werden. Auch soll die Möglichkeit für gemeinsame Projekte untersucht werden. Die KHR-Vertreter Österreichs, Deutschland und der Niederlande werden prüfen, ob sich aus ihrem Lande jemand an dem Workshop beteiligen kann. Herr Spreafico erwähnt die ISI-Internetsite und lädt die KHR-Vertreter ein, sich diese Seite mal anzuschauen.

MULL
CLAE

Workshop/Kongress Sediment

Frau Terlou berichtet vom KHR-Sedimentworkshop, der am 8. und 9. Februar 2007 in Koblenz stattgefunden hat. Die Zielsetzung des Workshops, Kenntnisaustausch und das Identifizieren von Kenntnislücken wurde erreicht. Leider waren keine Vertreter aus Österreich und der Schweiz anwesend. Der Schlussbericht des Workshops und die Publikationen können von der KHR-Website heruntergeladen werden. Es wird beabsichtigt, 2009 wieder einen solchen Workshop zu organisieren. Auf Vorschlag von Herrn Spreafico wurde vereinbart, im Frühjahr 2008 in der Schweiz einen KHR-Sedimentworkshop/-kongress zu organisieren. Die Veranstaltung wird von der UNESCO finanziell unterstützt und hat somit keine grossen finanziellen Konsequenzen für die KHR. Geplant ist eine Veranstaltung von 4 bis 5 Tagen mit einer Exkursion in die Alpen. Das Hauptthema ist ‚High Mountain Erosion and Transport Processes‘. Themen wie Flusssedimentation und Reservoirsedimentation werden behandelt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem alpinen Gebiet, aber der ganze Sedimentationsprozess von den Alpen bis in die Delta soll zur Sprache kommen. Zielgruppe sind Studenten und Praktiker. Zu präsentieren sind Fallstudien und praktische Lösungen. Herr Spreafico übernimmt in den nächsten Monaten die Initiative für die Gründung einer Vorbereitungsgruppe. Seitens des Sekretariats wird sich Frau Terlou an dieser Gruppe beteiligen.

SPRE

Workshop Niedrigwasser und Dürre 3-08

Der Workshop wird am 25. und 26. September 2007 in Würzburg stattfinden (vor der 60. KHR-Sitzung). Das Organisationskomitee unter der Leitung von Herrn Demuth hat im Januar getagt und ein vorläufiges Programm, eine Ankündigung sowie eine Liste der einzuladenden Sprecher und Gäste aufgestellt. Alle Sprecher sind eingeladen worden. Sonstige Gäste können nur Poster präsentieren. Mittlerweile sind alle Plätze im Programm belegt. Alle Referenten und Personen, die einen Poster eingereicht haben, werden gebeten, einen ‚extended abstract‘ einzureichen. Diese Abstracts werden in einem Band gesammelt und den Teilnehmern zu Anfang des Workshops überreicht.

SEK Die KHR-Vertreter legen grossen Wert darauf, dass die KHR sich mehr mit ‚capacity building‘ beschäftigt und dementsprechend die Ergebnisse ihrer Workshops besser in die Öffentlichkeit bringt. Es wurde vereinbart, einen übergreifenden Rapporteur zu bitten, zusammen mit den Rapporteurs der drei thematischen Blöcke, einen Endbericht zu erstellen. Das Sekretariat wird den niederländischen IHP/HWRP-Sekretär Herrn van der Valk bitten, diese Aufgabe zu übernehmen.

4. Beteiligung an Projekten

Projekte der ETH Zürich 4-01

Es liegt ein Statusbericht über die Projekte NFS Klima und PRUDENCE vor, in denen Daten aus dem KHR-GIS verwendet wurden. Weiterhin wird über eine Studie berichtet, die sich mit der hydrologischen Modellierung in alpinen Einzugsgebieten befasst. In dieser Studie wird auch ein möglicher Einsatz eines probabilistischen Vorhersagesystems betrachtet, das auf der Kopplung eines meteorologischen Ensemble-Vorhersagesystems (COSMO-LEPS) mit dem hydrologischen Modell PREVAH beruht. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zu diesen Projekten.

5. Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen

WMO

SEK Als Sitzungsunterlage 5-01 liegt ein Konzept ‚Memorandum of Understanding (MoU)‘ zwischen WMO und KHR vor. Der Text wurde von den Herren Grabs und Sprockereef angefertigt. Die KHR-Vertreter haben noch einige Bemerkungen. Das Sekretariat wird diese Änderungen in den Text einarbeiten und die überarbeitete Version zur Genehmigung an Herrn Grabs schicken. Das von beiden Parteien unterzeichnete MoU bestätigt die institutionelle Zusammenarbeit der KHR mit einer grossen internationalen Organisation.

IKSR/IKSMS

SEK Herr Sterk hat sich als Geschäftsführer der IKSR verabschiedet. Sein Nachfolger ist Herr Ben van de Wetering. Die KHR möchte gerne wieder zusammen mit der IKSR Projekte bearbeiten. Der KHR-Sekretär wird versuchen, mit Herrn van de Wetering ins Gespräch zu kommen und ihn über die wichtigsten Aktivitäten der KHR informieren.

IHP

Die 7. Phase des IHP startet 2008. Die Hauptthemen wurden von Herrn Strigel allen Koordinatoren zugesandt und sind auf der IHP-Website der UNESCO abrufbar. Herr Spreafico berichtet von einem EU-Programm für grenzüberschreitende

SPRE Flussgebiete. Es werden Projekte für den Nil und Einzugsgebiete in Süd-Amerika durchgeführt. Die Niederlande leiten dieses Projekt. Herr Spreafico wird versuchen, die Sediment-Aktivitäten im Rahmen der Rio Bermejo – KHR – Zusammenarbeit hier einzubringen.

Mekong River Commission

Keine Neuigkeiten.

6. KHR und Public Relations

Jahresbericht der KHR

Gemäss dem Vorschlag von Herrn Strigel, hat das Sekretariat einen hydrologischen Jahresbericht 2006 angefertigt. Der Bericht enthält einen Rückblick auf das meteorologische und hydrologische Jahr sowie auf die Aktivitäten der KHR im Jahre 2006. Die KHR-Vertreter haben noch einige kleinere Bemerkungen, die von Herrn Sprokkereef in den Text eingearbeitet werden. Der Text wird mit einem Vorblatt versehen und anschliessend gedruckt. Alle Länder erhalten 50 Exemplare. SEK Der Bericht erscheint auch auf der Internetsite der KHR. Frau Müller schlägt vor, MÜLL eine gekürzte Fassung in den Hydrobrief ihres Amtes aufzunehmen.

Internet Homepage

Als Sitzungsunterlage 6-02 liegt die Statistik der Besucher auf der Internet Homepage der KHR vor. Das Dokument wird von Herrn Sprokkereef erläutert. Die Besucherzahl ist mit etwa 300 Besuchern pro Monat konstant. Es ist ein gutes Medium, vor allem als Informationsquelle für Veranstaltungen.

Faltblätter

Es sind Faltblätter vorgesehen über die Themen ‚Niedrigwasser und Dürre‘, ‚Ensemble Vorhersagen‘ und ‚Änderungen im Abflussregime des Rheins‘.

7. Finanziellen Angelegenheiten

Vorläufiger Jahresbericht 2006 (7-01)

Herr Sprokkereef erläutert den vorläufigen finanziellen Jahresbericht 2006. Für die Veröffentlichung von Berichten wurden 16.500 Euro reserviert. Es wurden nur 9.353 Euro verwendet. Das verbleibende Budget wird der allgemeinen Rücklage hinzugefügt. Die gesamte allgemeine Rücklage beträgt jetzt 136.387 Euro, einschliesslich eines Betrags von 51.5588 Euro von der Schweiz für ‚Repräsentation und Diverses‘. Für das Projekt Rhein-GIS stehen noch 23.532 Euro zur Verfügung. Dieser Budgetposten könnte für Projekte mit Datenkomponenten verwendet werden (z.B. das neue Klimaprojekt).

Herr Sprokkereef schlägt vor, falls nötig, einen Teil der allgemeinen Rücklage für Projekte zu verwenden. Falls das Klimaprojekt durchgeführt wird, könnten daraus die Kosten für den Projektkoordinator bezahlt werden. Die KHR-Vertreter stimmen dem Vorschlag zu.

Budget 2007 (7-02)

Der Kostenvoranschlag für 2007 zeigt ein positives Resultat von etwa 2.300 Euro. Der Voranschlag wird von den KHR-Vertretern genehmigt. Herr Spreafico bedankt sich bei Herrn Sprokkereef.

8. Verschiedenes und Rundfrage

Herr Claessen berichtet über die Reorganisation innerhalb von Rijkswaterstaat. Die Umgestaltung, bei der aus verschiedenen Ämtern der Wasserdienst und ein neues Forschungsinstitut Deltares gebildet wird, ist fast abgeschlossen. Wahrscheinlich wird das KHR-Sekretariat nach der Reorganisation zum Wasserdienst gehören. Herr Claessen wird kein Abteilungsleiter mehr sein, aber eine Stelle als Berater haben, wahrscheinlich im Bereich Grundwasser. Herr Spreafico bietet an, wenn nötig die Notwendigkeit und den Nutzen der KHR mit niederländischen Vertretern zu diskutieren.

Herr Belz teilt mit, dass die BfG demnächst einen Bericht zum Niedrigwasserjahr 2003 veröffentlicht. Der Bericht wurde unter der Leitung von Prof. Köhler erstellt.

Herr Spreafico berichtet von der Hochwasseranalyse 2005 in der Schweiz. Der erste Band dieses Berichtes geht in Druck, der 2. Band mit den Analyseergebnissen ist im nächsten Jahr fertig.

Frau Müller teilt mit, dass in Österreich ebenfalls ein Bericht über das Hochwasser 2005 publiziert wurde. Dieser Bericht ist sowohl gedruckt als auch im pdf-Format verfügbar.

Herr Bundi, ab 2004 Interimsdirektor der EAWAG, teilt mit, dass die EAWAG nun seit Januar 2007 von Janet Hering geleitet wird. Er selber hat sich aus der Direktion zurückgezogen, ist aber weiter als Wissenschaftlicher Berater an der EAWAG tätig. Vom 4. bis 6. September 2007 wird von der EAWAG das International Watermanagement Forum organisiert, mit Teilnahme von führenden Wissenschaftler(innen) und Praktiker.. Das Thema ist Revitalisierung und umfasst ökologische Konzepte, Nutzung der Gewässer, Entscheidungsfindung, Partizipationsverfahren und Erfolgskontrolle. Das Programm des Forums ist demnächst im Internet verfügbar: http://www.iwmf.eawag.ch/2007/index_EN

9. Nächste Sitzung und Schließung

Die nächste (und 60.) KHR-Sitzung wird am 26. und 27. September 2007 in Würzburg stattfinden; nach dem Niedrigwasserworkshop.

Die 61. Sitzung findet am 6. und 7. März 2008 in Wien statt.

Der Vorsitzende, Herr Spreafico, bedankt sich bei Herrn Claessen für die Gastfreundschaft und beim Sekretariat für die Organisation der Sitzung.